

WEB-TIPP

von
Michael Kronlachner
AK-Konsumentenberater



Rechte bei Fitnessstudios im Lockdown

Seit Anfang November sind die Fitnessstudios geschlossen und die Anfragen von Konsumenten häufen sich. Viele Studios buchen weiterhin die Beiträge ab und melden sich nicht, wenn Kunden das Geld zurückfordern. Andere zahlen nach der Aufforderung zurück und teilen mit, dass die Zeit der Sperre an die vereinbarte Vertragslaufzeit angehängt wird. Die Experten der AK OÖ haben die wichtigsten Fragen und Antworten zu diesem Thema zusammengefasst. Grundsätzlich gilt: Für die Zeit, in der keine Leistung erbracht wird, muss auch kein Entgelt bezahlt werden. Wenn das Studio weiter Geld abbucht, können Konsumenten entweder rückbuchen oder ihr Konto sperren. Für eine Rückbuchung sind grundsätzlich acht Wochen Zeit. Das Fitnessstudio muss schriftlich oder zumindest per E-Mail darüber informiert werden, dass die Beiträge für die Zeit der Betriebsunterbrechung zurückgezahlt werden müssen beziehungsweise dass die Beiträge rückgebucht werden, wenn keine Rückzahlung erfolgt. Eine einseitige Verlängerung der Mindestlaufzeit, indem die Zeit der Betriebsunterbrechung an die vereinbarte Vertragslaufzeit angehängt wird oder ein Gutschein muss nicht zwingend akzeptiert werden. Möchte man dem Fitnessstudio aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Situation entgegenkommen, kann man solche Lösungen aber akzeptieren.

Der komplette Artikel
ist unter www.tips.at/ff/4946
online.

Reisen, Rezepte, Wandern,
Digitales und andere
Ratgeber finden
Sie auf
tips.at/freizeit



VORGESTELLT

„Tepsi“ präsentiert den anmutigen Höckerschwan

REGION. „Tepsi“ präsentiert im Monat März das hässliche Entlein namens Höckerschwan.

von JULIA KARNER und FLORIAN MAYR

Viele kennen das Märchen „Das hässliche Entlein“. Man kann dank der lehrreichen Zeilen von Hans Christian Andersen einiges anders sehen. Das angeblich hässliche Entlein wird zum schönen Schwan. Gemeint ist der schneeweiße Höckerschwan, der, bis auf den unauffälligen namensgebenden Höckerschnabel, unseren Schönheitsidealen entspricht. Denkt an den Schwanenhals, der auf Menschen übertragen, schön und schlank ist. Als Schwanengesang bezeichnet man das letzte Werk eines Dichters, der sterbende Schwan liebt es theatralisch und Schwanensee ist ein weltberühmtes Ballett. In Hamburg werden die Schwäne im Winter von der Alster zu einem eisfrei gehaltenen Teich gebracht, um sie dort durchzufüttern, in der dänischen Heimat von Andersen sind sie der Nationalvogel. Zurück zum Märchen: Vieles, was zuerst unscheinbar



Gar nicht hässlich, sondern süß: das Schwanenküken

Foto: Hubert Blatterer

erscheint, kann sich als schöner Schmetterling entpuppen. Abgesehen davon, dass das Schwanenküken süß und nicht hässlich ist, wäre überall, auch im Naturschutz, viel erreicht, wenn man dieser Erkenntnis folgt. Es wäre klar, was wertvoller ist. Bäume in Monokultur in Reih und Glied und Wimbledonrasen oder Wälder, die wild wachsen und einschürige Wiesen sowie Brachen? Erstere wirken zuerst einmal ästhetisch einfach, aber schon auf den zweiten Blick langweilig leblos, bei zweiten kommt man aus dem staunenden Schauen nicht heraus, da pulsiert das

Leben. Zweites ist nichts wert, weil es weniger bringt und kostet? Im Gegenteil. Die wichtigsten Werte wie Leben, Liebe, Freude, Freunde, Gesundheit, Frieden, Freiheit und Glaube sind alle ein Geschenk. Auch Familien – die füttern gerne Schwäne. Die zeigen sich friedlich ohne Scheu, doch in der Brutzeit ist Respekt geboten, denn sie verteidigen ihren Nachwuchs mit Eifer, wie es auch der Mensch tut. Treffen sich Schwänin und Schwan, dann bilden ihre Köpfe und Hälse ein Herz. Euch schwant, Schwäne sind Symbole der Liebe und Schönheit. ■